

7. Juli 2022

9:30 Uhr · Begrüßung

Katja Erfurth (Villa Wigman für TANZ e.V.)

Andreas Rutz (Direktor des ISGV)

Katharina Schuchardt / Ira Spieker (ISGV)

////// KOLLABORATION ////

10:00 – 10:45 Uhr

Ute Holfelder (Klagenfurt)

Kollaborationen im Spannungsfeld von Ethnografie und Kunst

10:45 – 11:30 Uhr

Simon Graf (Zürich)

Spannung im Feld. Ein Zwischenbericht zum Miteinander einer künstlerisch-ethnografischen Kollaboration

11:30 – 12:15 Uhr

Theresa Jacobs (Bautzen)

Herausforderungen und Chancen kollaborativen Arbeitens in Minderheitenkontexten am Beispiel des Sorbischen / Wendischen

12:15 Uhr · Mittagsimbiss

////// WISSEN ////

13:45 – 14:30 Uhr

Anne Dippel / Hanna Kanz / Stephanie Schmidt

(Jena / Freiburg / Innsbruck)

Das KULT – Anthropology in Action. Werkstattbericht des KULA Games Kollektivs zur kollaborativen Wissensvermittlung

14:30 – 15:15 Uhr

Lisa Voigt / Ellen Maria Wagner (Frankfurt/Main)

Forschendes Kuratieren im Senckenberg Naturmuseum Frankfurt

15:15 Uhr · Kaffeepause

////// TRANSFER ////

15:30 – 16:15 Uhr

Alexa Färber / Milena Bister / Herbert Justnik /

Alexander Martos (Wien)

Das Preenactment als ko-laborative Methodologie

16:15 – 17:00 Uhr

Michael J. Greger (Salzburg)

„Ich bin sozusagen das Dazwischen“. Die Performanzen des Bodo Hell. Ein jahrzehntelanger künstlerisch-kultur-anthropologischer Erkundungs- und Transformationsgang

17:00 – 17:45 Uhr

Tyenne Claudia Pollmann (Berlin)

Polyphone Perspektiven. Künstlerische Forschung in Psychiatrie und Lehre: Kollaborationen, Kollisionen und Konzepte

Imbiss

18:30 Uhr

„Wir sind halt Kunstbauer“ – Formen der künstlerischen Montage von wissenschaftlich-dokumentarischem Material in der Performance „Kontaktzone“

Veronika Kyrianová und Richard Němec für GOGLMOGLproduktion, z. s. (Bohatice)

8. Juli 2022

////// FORMATE ////

9:00 – 9:45 Uhr

Katharina Schuchardt / Ira Spieker (Dresden)

„Zóna kontaktu//Kontaktzonen“. Wissenschaftlich-künstlerische Zusammenarbeit zwischen Kreativität und Konflikt.

9:45 – 10:30 Uhr

Luisa Hochrein / Isabella Kölz / Lena Schweizer

(Würzburg)

StadtTagebücher Würzburg. Einblicke in eine design-anthropologische Kollaboration

Kaffeepause & Führung durch die Villa Wigman

11:30 – 12:15 Uhr

Tatjana Hoffmann (Zürich)

Ethnographie als intermediale Zusammenarbeit. Das SNF-Projekt „Behind Potemkin’s Villages Crimea Between Art and Crisis“

12:15 – 13:00 Uhr

Inga Reimers (Hamburg)

Räume schaffen für Kollaborationen. Zum Forschen in und mit Settings zwischen Ethnographie, Kunst und Gesellschaft

13:00 – 13:15 Uhr · Abschluss